



Fachforum Parität

Videokonferenz

Freitag, 11. Juni 2021

9.30 bis 13.00 Uhr

KLFR
Konferenz der Landesfrauenräte

*Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V.*



Freitag, 11. Juni 2021, 9.30 bis 13.00 Uhr

Für eine paritätische Besetzung der Parlamente wird auch über 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland gekämpft. Wer eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an politischen Entscheidungen sicherstellen will, muss sich klar zu einem Paritätsgesetz bekennen. Im Fachforum Parität wollen wir diskutieren, welche Anforderungen an ein verfassungskonformes Paritätsgesetz zu stellen sind und wie die gesellschaftliche Debatte um gleichberechtigte Teilhabe in der Politik befördert werden kann.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Konferenz der Landesfrauenräte (KLFR) 2021 in der Geschäftsführung des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V. (LFRN) statt. Sie wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung bis 04.06.2021 an den LFRN (s. Anmeldeformular). Die Teilnahme ist kostenlos.



Marion Övermöhle-Mühlbach
Vorsitzende
Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.



Dr. Barbara Hartung
Stellvertretende Vorsitzende
Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. · Hilde-Schneider-Allee 25 · 30173 Hannover · Tel 0511 32 10 31 · www.landesfrauenrat-nds.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Das Programm

→ 9.30 Uhr

Begrüßung durch die Moderation

Regina Hogrefe, *Personal- und Organisationsberatung*

Eröffnung des Fachforums Parität / Konferenz der Landesfrauenräte

Marion Övermöhle-Mühlbach, *Vorsitzende Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. (LFRN)*

→ 9.40 Uhr

Grußwort zum Fachforum Parität

Daniela Behrens, *Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung*

→ 9.50 Uhr

Einführung durch die Moderation

→ 10.00 Uhr

Vortrag: Paritätsregelungen im Wahlrecht

Prof. Dr. Silke Ruth Laskowski, *Universität Kassel*

→ 11.00 Uhr

Pause

→ 11.15 Uhr

Sachstand in den Ländern: Parität – Wie geht es weiter?

Impuls: Dr. Barbara Hartung, Stellvertretende Vorsitzende LFRN

→ 11.45 Uhr

Diskussion in den Workshops (A-D):

A) Parität in den Ländern – Anspruch und Wirklichkeit

Eva von Angern, Vorsitzende Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt

Daniela Suchantke, Geschäftsführerin Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt

Es gibt inzwischen kaum ein Parlament, in dem das Thema „Parité“ keine Rolle spielt, denn die Unterrepräsentanz von Frauen ist in allen Parlamenten augenscheinlich. Es gibt verschiedene Initiativen zur Änderung der Landes- und Kommunalwahlgesetze und auch auf Bundesebene wurde und wird zwischen den weiblichen Abgeordneten verschiedener Fraktionen rege diskutiert. Thüringen und Brandenburg konnten bereits Paritégesetze verabschieden, die aber in ersten verfassungsgerichtlichen Entscheidungen nicht Stand hielten. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Debatte damit ein Ende gefunden hat. Die Forderung nach Parität in den Parlamenten und weiteren Entscheidungsgremien bleibt. Im Workshop werfen wir einen kurzen Blick auf die aktuellen Urteilsbegründungen, offene Länderinitiativen und die wichtige Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit, um das Ziel der Parität doch noch zu erreichen. Darüber hinaus möchten wir ganz konkret die sachsen-anhaltische Idee zu einem Paritégesetz vorstellen und diskutieren.

Das Programm

B) Parität in der Kommune

Sophie Obinger, Projektleiterin „Parität macht Demokratie“

Verena Letsch, Geschäftsführerin Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg

In Deutschland sind in den Stadt- und Gemeinderäten nur 27 Prozent Frauen vertreten. Doch gerade die kommunale Ebene bietet für viele den Einstieg in die Politik. Wie können wir Parität in der Kommunalpolitik erreichen? Darüber diskutieren wir im Workshop Parität in der Kommune.

C) Das Projekt „Im Echten Norden: Parität in Sicht“, inkl. Kampagne „Gleiche Macht für alle“

Anke Homann, Vorsitzende LandesFrauenRat Schleswig-Holstein

Alexandra Ehlers, Geschäftsführerin LandesFrauenRat Schleswig-Holstein

Das Projekt „Im Echten Norden: Parität in Sicht“ des LandesFrauenRates Schleswig-Holstein hat drei Säulen, die jeweils zu einer höheren Beteiligung von Frauen in politischen Ämtern und Mandaten beitragen sollen. Es richtet sich mit der Kampagne „Gleiche Macht für Alle“ an die breite Bevölkerung und regt zur Meinungsbildung und zur eigenen Positionierung an. In weiteren Bausteinen sollen gemeinsam mit den Akteur:innen in der repräsentativen Demokratie Strukturen verändert werden, die eine gleiche Teilhabe von Frauen und Männer bisher indirekt verhindern. Auch sollen sich weitere Verbände, außerhalb der frauenpolitischen Strukturen für das Ziel „Gleiche Macht für Alle“ stark machen. Wir wollen das Projekt vorstellen und mit Ihnen in den Diskurs eintreten, wie innerhalb der Bevölkerung ein Bewusstsein für eine ungleiche Verteilung der Macht zwischen den Geschlechtern entstehen kann und wie Strukturen verändert werden müssen.

D) Mit Mentoring Frauen für die Politik gewinnen - Wie geht das?

Almut von Woedtke und Silke Gardlo

Vorstandsvorsitzende Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Hannover

In Niedersachsen wurden seit 2000 inzwischen sechs Politik-Mentoring-Programme durchgeführt. Die landesweit von kommunalen Gleichstellungsbeauftragten unterstützten Programme stoßen auf großes Interesse bei Frauen, die in die Politik einsteigen wollen. Das Programm geht davon aus, dass Frauen der Zugang zur Kommunalpolitik und zu den entsprechenden Netzwerken geebnet werden sollte. Außerdem kommt es dem Bedürfnis von Frauen entgegen, sich über eine bevorstehende Aufgabe gut vorzubereiten. Es richtet sich auch an die erfahrenen Kommunalpolitiker:innen, die als Mentor:innen eingebunden sind. Sowohl für die teilnehmenden Mentees als auch durch die Mentor:innen wird Gleichstellungspolitik in der Kommune zum Thema gemacht. Im Workshop wird das Programm, das sich als ein Baustein zur Erhöhung der Politikbeteiligung von Frauen neben notwendigen Paritätsregelungen in der Wahlgesetzgebung sieht, vorgestellt und diskutiert.

➔ **12.50 Uhr**

Abschluss und Fazit